



DIE BANK FÜR UNTERNEHMEN

ZWISCHENBERICHT ZUM 30. JUNI 2003

INTERIM REPORT AS AT 30 JUNE 2003

2003



DIE INVESTKREDIT IM ÜBERBLICK INVESTKREDIT AT A GLANCE

UNTERNEHMENSKENNZAHLEN. KEY FIGURES	30.6.2003	31.12.2002
Zinsspanne ¹⁾ . <i>Interest margin</i> ¹⁾	0,81 %	0,85 %
Cost-Income-Ratio ²⁾ . <i>Cost-income ratio</i> ²⁾	46,2 %	44,3 %
Return on risk-weighted Assets ³⁾ . <i>Return on risk-weighted assets</i> ³⁾	1,40 %	1,04 %
Return on Equity vor Steuern ⁴⁾ . <i>Pre-tax return on equity</i> ⁴⁾	24,9 %	19,8 %
Return on Equity – Konzernüberschuss ⁵⁾ . <i>Return on equity – net profit</i> ⁵⁾	13,9 %	11,3 %
Kernkapitalquote. <i>Core capital ratio</i>	7,6 %	7,7 %
Eigenmittelquote. <i>Total capital ratio</i>	12,2 %	12,8 %

1) Zinsüberschuss in Relation zu durchschnittlicher Bilanzsumme. *Ratio of net interest income to average total assets*

2) Verwaltungsaufwand in Relation zu Betriebserträgen (Kosten-/Ertragskoeffizient). *Ratio of general administrative expenses to income*

3) Überschuss vor Steuern in Relation zu durchschnittlichen risikogewichteten Aktiva (Gesamtkapitalrentabilität). *Ratio of pre-tax profit to average risk-weighted assets*

4) Überschuss vor Steuern in Relation zu durchschnittlichem Eigenkapital (Eigenkapitalrendite). *Ratio of pre-tax profit to average equity*

5) Konzernüberschuss in Relation zu durchschnittlichem Eigenkapital (Eigenkapitalrendite nach Steuern). *Ratio of net profit to average equity*

ERFOLGSRECHNUNG. INCOME STATEMENT	1-6/2003	1-6/2002	+/-
Zinsüberschuss in EUR Mio. <i>Net interest income in EUR m</i>	57,7	56,8	+2 %
Überschuss vor Steuern in EUR Mio. <i>Pre-tax profit in EUR m</i>	40,0	34,0	+18 %
Konzernüberschuss in EUR Mio. <i>Net profit in EUR m</i>	22,3	14,7	+52 %
Gewinn je Aktie in EUR. <i>Earnings per share in EUR</i>	3,53	2,32	+52 %

AUSGEWÄHLTE ZAHLEN. SELECTED FIGURES	30.6.2003	31.12.2002	+/-
Bilanzsumme in EUR Mio. <i>Total assets in EUR m</i>	15.067	13.479	+12 %
Finanzierungen ⁶⁾ in EUR Mio. <i>Financing</i> ⁶⁾ in EUR m	11.035	10.626	+4 %
Kernkapital gemäß BWG in EUR Mio. <i>Core capital pursuant to the Austrian Banking Act in EUR m</i>	436	428	+2 %
Eigenmittel gemäß BWG in EUR Mio. <i>Own funds pursuant to the Austrian Banking Act in EUR m</i>	702	710	-1 %
Mitarbeiter (Stichtag). <i>Number of employees (as at 30.6.)</i>	398	372	+7 %

6) Forderungen, Haftungen, Treuhandkredite sowie Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (ausgenommen Staaten und Banken)

Loans and advances, provisions for guarantees, trust loans as well as bonds and other fixed-income securities (except those issued by states and banks)

INVESTKREDIT-AKTIE. INVESTKREDIT SHARES	30.6.2003	31.12.2002	+/-
Ultimokurs in EUR. <i>Period end price in EUR</i>	42,55	41,25	
Marktkapitalisierung in EUR Mio. <i>Market capitalisation in EUR m</i>	269,3	261,2	+3 %

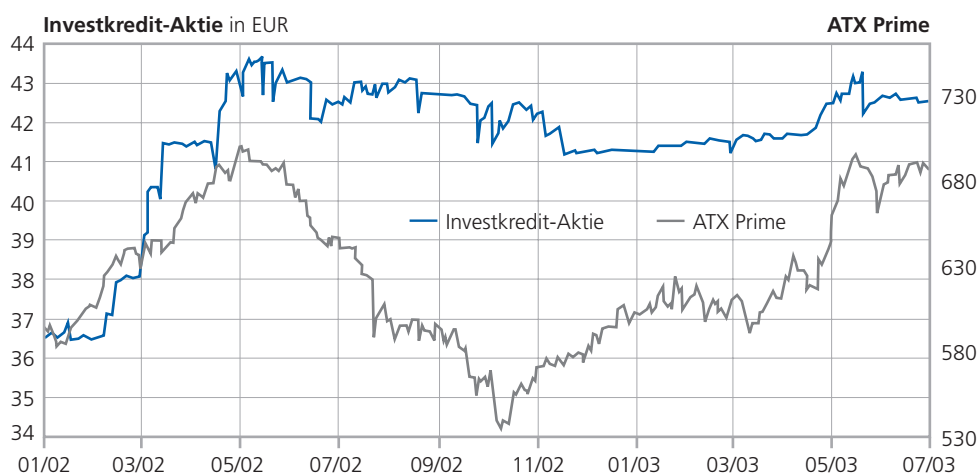
RATINGS		Langfristig Long-term	Kurzfristig Short-term
Investkredit Bank AG	Moody's Investors Service	A1	P-1
Kommunalkredit Austria AG	FitchRatings	AA-	F1+
	Moody's Investors Service	Aa3	P-1

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRIN, SEHR GEEHRTER AKTIONÄR, SEHR GEEHRTE KUNDEN DER INVESTKREDIT,

das Ergebnis der Spezialbanken-Gruppe Investkredit mit den drei Segmenten Unternehmen, Kommunen und Immobilien bestätigt die Aufbauarbeit der letzten Jahre. Die Internationalisierungsstrategie mit einer Erweiterung des Kernmarktes und Geschäftsstellen in Frankfurt, Prag, Warschau und seit Juni 2003 auch in Bratislava erweist sich ebenso als erfolgreich wie die kontinuierliche Erweiterung der Leistungspalette. Zum 30. Juni hat die Bilanzsumme erstmals den Wert von EUR 15 Mrd. überschritten. Der Konzernüberschuss erreichte im ersten Halbjahr eine Höhe von EUR 22,3 Mio. und übertraf damit den Vorjahreswert um 52 %.

MARKTSITUATION Die Länder im Euro-Raum konnten sich im ersten Halbjahr 2003 mit einem realen Wachstum von nur +0,5 % nicht aus der Stagnation lösen. Deutschland verzeichnete mit dem Rückgang der Exportnachfrage durch die Kursgewinne des Euro zum zweiten Mal seit 2001 eine Rezession. Osteuropa blieb im internationalen Konjunkturtief dagegen begünstigt. In der Tschechischen (real +2,2 %) und stärker der Slowakischen Republik (+4,1 %) übertraf das Wachstum deutlich jenes der EU 15. Auch die polnische Wirtschaft setzte ihren Konsolidierungskurs fort. In Österreich stagnierte die Industrieproduktion im ersten Halbjahr. Die Investitionszurückhaltung der Unternehmen blieb spürbar, die realen Ausrüstungsinvestitionen erreichten im ersten Halbjahr nicht den Wert des Vorjahres.

INVESTKREDIT-AKTIE Die Investkredit-Aktie, die im Prime Market der Wiener Börse notiert, blieb im zweiten Quartal hinter den deutlichen Kurssteigerungen des ATX Prime zurück. Dies ist nicht zuletzt Ausdruck der geringeren Volatilität der Investkredit-Aktie infolge ihrer langfristigen Ausrichtung. Der Aktienkurs hat sich im ersten Halbjahr um 3 % erhöht.



ERTRAGSENTWICKLUNG Der Zinsüberschuss war beeinträchtigt, da durch den schwächeren US-Dollar die in dieser Währung angefallenen Zinsmargen gesunken sind. Dennoch konnte der Zinsüberschuss mit EUR 57,7 Mio. um 2 % gegenüber dem ersten Halbjahr 2002 gesteigert werden. Innerhalb des **Kreditrisikoergebnisses** waren im zweiten Quartal nur geringe Wertberichtigungen erforderlich, der Aufwand liegt mit EUR 4,6 Mio. um 53 % unter der Vorjahresvergleichsperiode. Das **Provisionsergebnis**, das auch die Abwicklung der bundesweiten Umweltförderung beinhaltet, hat sich um 51 % auf EUR 4,9 Mio. erhöht. Das **Handelsergebnis** bleibt mit einem Halbjahreswert von EUR -1,1 Mio. auch im zweiten Quartal wegen der Risikoabsicherungen im Segment Immobilien negativ. Deutliche Verbesserungen weist der Handelsbereich der Investkredit Bank AG mit EUR 1,2 Mio. auf. Verschlechtert hat sich das **Finanzanlageergebnis**, was auf Abwertungen bei Asset Backed Securities zurückzuführen ist. Mit EUR 4,8 Mio. liegt das Finanzanlageergebnis um 19 % unter dem Vorjahresvergleichswert. Der **Verwaltungsaufwand** hat sich um 19 % auf EUR 28,5 Mio. erhöht. Vor allem der Sachaufwand ist infolge der Internationalisierungsstrategie um EUR 1,8 Mio. oder 25 % angestiegen. Der **sonstige betriebliche Erfolg** in Höhe von EUR 6,6 Mio. hat sich

vor allem durch Bewertungsgewinne aus Derivaten um EUR 4,9 Mio. verbessert. Der **Überschuss vor Steuern** beträgt EUR 40,0 Mio. (18 % über dem Vergleichswert aus 2002). Nach Abzug der – in einem geringeren Ausmaß als im Vorjahr angefallenen – Steuern und der Fremdanteile von Partnern an Tochtergesellschaften errechnet sich ein **Konzernüberschuss** von EUR 22,3 Mio. Das entspricht einer Steigerung um 52 % gegenüber dem ersten Halbjahr 2002.

BILANZSTRUKTUR UND KAPITALENTWICKLUNG Die Bilanzsumme der Investkredit-Gruppe hat mit einer Wachstumsrate von 12 % gegenüber dem Jahresultimo 2002 erstmals die EUR 15 Mrd. Grenze überschritten. Das Wachstum erklärt sich in erster Linie durch den Zuwachs bei Kommunalfinanzierungen. Die Refinanzierung erfolgte in erster Linie durch Anleiheemissionen. Die verbrieften Verbindlichkeiten sind im ersten Halbjahr auf EUR 9,7 Mrd. weiter angestiegen. Die Kapitalquoten haben sich durch das Wachstum gegenüber dem Jahresultimo 2002 leicht verringert. Die **Kernkapitalquote** beträgt 7,6 %, die **Eigenmittelquote** 12,2 %.

SEGMENT UNTERNEHMEN Die Nachfrage nach **langfristigen Krediten** seitens der österreichischen Unternehmen ist auch im zweiten Quartal 2003 hinter den Werten der Vergleichsperiode des Vorjahres geblieben. Das Auszahlungsvolumen liegt im ersten Halbjahr daher unter dem Niveau des Halbjahres 2002. Die stärkere Fokussierung der Bank auf mittelständische Unternehmen und Großunternehmen führt zu einem Ansteigen der durchschnittlichen Kredithöhe je Geschäftsfall. Erfreulich gestaltet sich die Etablierung der Geschäftsstellen in Frankfurt, Prag und Warschau. Für eine weitere Geschäftsstelle in Bratislava wurden die behördlichen Genehmigungen im Berichtsquartal erteilt. Während in Frankfurt das syndizierte Geschäft und M&A-Transaktionen im Vordergrund stehen, bilden Immobilien- und Projektfinanzierungen, letztere insbesondere von österreichischen Industriekunden der Bank, den Schwerpunkt in den Beitrittsländern. Mit der zunehmenden Internationalisierung des Geschäftes der Investkredit gelingt eine Verbesserung des Margenprofils. Mehr als 50 % des Zinsüberschusses aus direkten Kreditforderungen der Bank werden bereits heute auf internationalen Märkten erzielt. Im Berichtsquartal hat sich die Investkredit auch an namhaften **Corporate Bond-Finanzierungen** beteiligt. Für österreichische Großunternehmen haben sich Corporate Bonds zu einer etablierten Alternative zum syndizierten Industriekredit entwickelt. Die Investitionen für das **Asset Backed Securities-Portfolio** im zweiten Quartal 2003 konzentrierten sich auf Senior Tranchen von ABS-Transaktionen mit hoher Granularität in den damit finanzierten Portfolios und auf Senior Tranchen von Collateralised Debt Obligations mit erfahrenen Managern. Es wurden Transaktionen abgeschlossen, die in ihren Strukturelementen Senior Tranchen begünstigen. Euro-Transaktionen wurden bevorzugt: Das Volumen von im Jahr 2003 gekauften und in Euro emittierten Transaktionen war größer als das in anderen Währungen.

Das Geschäftsfeld **Corporate Finance** zeigt im ersten Halbjahr eine kontinuierliche Nachfrageentwicklung. Als Gesamtanbieter verfügt die Investkredit über ein breites Instrumentarium, das sowohl die Beratung bei Unternehmenskäufen und -verkäufen als auch die Strukturierung und Umsetzung von Akquisitionsfinanzierungen umfasst. Der Schwerpunkt der Aktivitäten lag heuer bei Unternehmenskäufen und Leveraged Buy-Outs (MBOs/MBIs). Die Europa Consult – M&A-Beratungsunternehmen der Investkredit – stellte eine umfassende Studie über den MBO/MBI-Markt fertig. Dieser Studie liegen über 400 persönliche Interviews mit Eigentümern und Managern von mittelständischen Unternehmen zugrunde. Dadurch soll die Positionierung als Spezialist bei MBO/MBI-Transaktionen verstärkt werden. INVEST MEZZANIN konzentriert sich weiterhin auf die Finanzierung von Unternehmenskäufen und Expansionsvorhaben mit Mezzaninkapital und hat im ersten Halbjahr ein Investment getätigt. Mittelfristig wird ein besonderer Fokus auf die Ausweitung der Aktivitäten in den erweiterten Kernmarkt der Investkredit gelegt. Die Investkredit hat sich daher zusätzlich an „Accession Mezzanine“, einem der führenden Mezzaninfonds mit Fokus Zentraleuropa beteiligt. Bei der INVEST EQUITY Beteiligungs-AG stand die Umsetzung wertsteigernder Maßnahmen innerhalb der Portfoliogesellschaften im Vordergrund. Neuzugänge bzw. Abschichtungen waren im Berichtszeitraum nicht zu verzeichnen.

Auf den Finanzmärkten setzte sich der Aufwärtstrend des Euro fort. Er erreichte zwischenzeitlich mit USD 1,193 einen neuen Höchststand. Viele Kunden im **Treasury** nutzten vor allem die Möglichkeiten der Optionsmärkte für Kurssicherungen ihrer Fremdwährungseingänge. Die gedämpfte Konjunkturlage und die rückläufige Inflation veranlassten die EZB die Leitzinsen für den Euro-Raum um 50 Basispunkte auf nunmehr 2 % zu senken. Auch die langfristigen Zinsen erreichten historische Tiefstände. Die Investkredit empfiehlt Unternehmen das derzeit tiefe Zinsniveau für langfristige Zinssicherungen zu nutzen. Eine INVEST-Workshop-Reihe zum Thema „Volatile Finanzmärkte – Chancen oder Risiken?“ wurde in einigen Bundesländern durch-

geführt. Dabei stand das Zins- und Währungsmanagement auf der Basis methodischer Risikoansätze im Zentrum. Die Investkredit hat vor dem Hintergrund der ungünstigen Marktentwicklungen ihre Fondspalette überarbeitet und entsprechende Restrukturierungsmaßnahmen gesetzt. Im zweiten Quartal war die Entwicklung der Investkredit-Investmentfonds durchwegs positiv. Die Umsätze liegen noch hinter den Erwartungen. Im Bereich der Refinanzierung wurde die im ersten Quartal begebene 5-jährige Anleihe aufgrund der großen Nachfrage unter dem Lead Management der DZ Bank um EUR 150 Mio. auf EUR 500 Mio. aufgestockt.

SEGMENT KOMMUNEN Die Kommunalkredit Austria AG hat ihre Position als Nummer eins im Public Finance weiter ausgebaut. Mit dem Produkt Cross Border Leasing ist die Kommunalkredit in Österreich Marktführer. Stark nachgefragt sind im öffentlichen Bereich auch die strukturierten Finanzierungen der Kommunalkredit. Die Schweiz ist nach wie vor zweiter Kernmarkt der Kommunalkredit, erfolgreich läuft die Marktbearbeitung in Polen und Tschechien. Die Prvá Komunálna Banka (Slowakische Republik) und die Kommunalkredit International Bank (Zypern) haben ebenfalls ihre Geschäftsfelder im ersten Halbjahr ausgebaut. Im Investment Banking war das erste Halbjahr vom weiteren Ausbau der Vermögensverwaltungsaktivitäten geprägt, so wirkte die Kommunalkredit beispielsweise bei der Syndizierung einer Anleihe für die Stadt Prag mit und arrangierte Privatplatzierungen für Kunden des öffentlichen Sektors.

Deutlich gesteigert hat die Kommunalkredit ihre internationale Emissionstätigkeit: Bis Ende Juni wurden mehr Transaktionen abgeschlossen als im gesamten Jahr 2002. Weiters konnte die Refinanzierungsbasis durch die Entwicklung eines neuen Instruments – der „Kommunalkredit Covered Bonds“ (fundierte Anleihen) – erheblich verbessert werden. Die Rating-Agentur Moody's hat dafür ein Aaa vergeben. Die erste Transaktion (7 Jahre, CHF 500 Mio.) wurde in der Schweiz nach einer vorangegangenen Roadshow platziert. Die Kommunalkredit ist nunmehr auch die bestgeratete österreichische Bank ohne öffentliche Haftung: Sowohl von Moody's als auch von Fitch gab es ein Upgrading für das Financial Strength Rating bzw. für das Individual Rating der Kommunalkredit (Moody's: Jetzt B- statt vorher C+; Fitch: Jetzt B statt vorher B/C).

SEGMENT IMMOBILIEN In Prag wurde mit dem Danube House das erste Objekt der zukunftsweisenden River City Prague fertiggestellt. Dieses Objekt wurde auf der heurigen Immobilienmesse MIPIM in Cannes mit dem Preis „Best Future Office Building 2003“ unter 120 Einreichungen ausgezeichnet. Die Vermietung des Gebäudes ist – nach Rückschlägen durch die Flutkatastrophe im letzten Sommer – wieder gut angelaufen. Eine Vollvermietung wird mit Ende des ersten Quartals 2004 angestrebt. Das letztes Jahr in Warschau erworbene Objekt Bitwy Warszawskiej Business Centre wurde in dieser Berichtsperiode erstmals im Ergebnis der Investkredit-Gruppe konsolidiert. In Summe befinden sich nun zehn fertig gestellte Objekte in Ungarn, der Tschechischen Republik und Polen im Europolis-Portfolio. Der Marktwert beträgt rund EUR 357 Mio., die Nutzfläche mehr als 180.000 m². Im dritten Quartal sollte sich der Bestand durch den Ankauf weiterer Objekte, die derzeit kurz vor dem Abschluss stehen, signifikant vergrößern.

In Warschau hat die Europolis Invest im zweiten Quartal eine Facility Management Ausschreibung für das Objekt Warsaw Towers durchgeführt. Es ist damit zu rechnen, dass ein neuer Vertrag an den Bestbieter im Sommer vergeben wird. Von dieser Maßnahme wird erwartet, dass sie einen signifikanten Kostenvorteil für die Mieter bringen wird. In weiterer Folge werden bei allen Objekten des Warschauer Portfolios Neuausschreibungen durchgeführt werden. Es wird erwartet, dass diese Maßnahmen einen Wettbewerbsvorteil für die Vermietung von Europolis-Büroflächen in Warschau bringen werden.

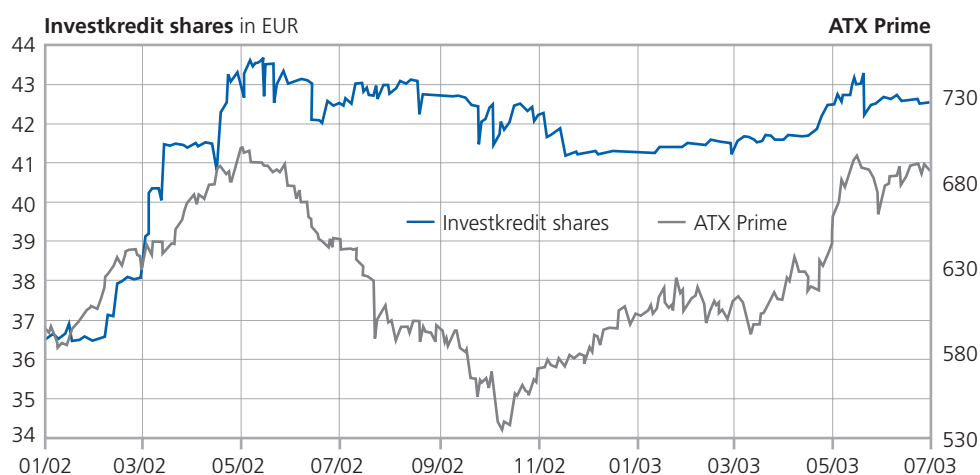
AUSBLICK Unter den derzeitigen Rahmenbedingungen zeichnet sich auch im weiteren Jahresverlauf kein Konjunkturaufschwung ab. Österreichs Wirtschaft wird im Jahr 2003 damit um (real) nur +0,7 % wachsen, die Industrieproduktion dürfte mangels Nachfrage wie schon im Vorjahr stagnieren (+0,3 %). Nach jüngsten Umfragen planen die Unternehmen vielmehr eine neuerliche Kürzung ihrer Investitionsausgaben (nominell -1,1 %). Expansiver werden die Aussichten in den mitteleuropäischen Beitrittsländern beurteilt. Auch die Investkredit-Gruppe erwartet ihre Wachstumsimpulse primär aus diesen Märkten. Ziel bleibt weiterhin, ein differenziertes Profil einer Spezialbanken-Gruppe mit modernen Geschäftsfeldern in einem europäischen Kernmarkt zu bieten. Vor diesem Hintergrund erwartet die Investkredit ein fortgesetztes Wachstum mit weiterhin ansteigenden Erträgen.

DEAR SHAREHOLDER, DEAR INVESTKREDIT CUSTOMER,

The results of our specialist banking group with its corporate, local government and real estate market segments are the reward for all the effort spent on building up the business in recent years. The internationalisation strategy of expanding the core market with offices in Frankfurt, Prague, Warsaw and, since June 2003, in Bratislava, has proved just as successful as the continuous extension to our range of services. As at 30 June, total assets exceeded the figure of EUR 15 bn for the first time. Net profit reached a level of EUR 22.3 m in the first half year and so topped the figure for the previous year by 52%.

THE MARKET SITUATION With real growth standing at only 0.5%, the countries in the euro area did not succeed in shaking off stagnation in the first half of 2003. For the second time since 2001, Germany was in recession with a fall in demand for its exports following the strengthening of the euro. By contrast, Eastern Europe was a relatively favoured area during this international depression. In the Czech Republic (real growth of 2.2%) and, to a greater extent, in the Slovak Republic (+4.1%), growth significantly exceeded that of the EU 15. The Polish economy also continued on its path of consolidation. In Austria, industrial production stagnated in the first half-year. The reluctance of companies to invest was evident and real capital expenditure on equipment in the first half-year did not reach the previous year's figure.

INVESTKREDIT SHARES In the second quarter, Investkredit shares, which are listed on the Prime Market of the Vienna Stock Exchange, lagged behind the significant gains made by the ATX Prime. This is not least a sign of their lower volatility, being more of a long-term investment. The share price went up 3% in the first half-year.



INCOME DEVELOPMENT Net interest income was affected as interest margins in US dollars fell as a result of the weakness of that currency. Nevertheless, at EUR 57.7 m, net interest income was 2% higher compared to the first half of 2002. Only minor value adjustments were required to the **credit risk provisions (net)**. At EUR 4.6 m, the expense side was 53% below the comparable period in the previous year. **Net fee and commission income**, which also includes the transactions subsidising the environment at a national level, rose by 51% to EUR 4.9 m. At -EUR 1.1 m, the half-year figure for the **trading result** continued to be negative in the second quarter as a consequence of hedging risks in the real estate segment. Investkredit Bank AG's trading segment showed a significant improvement with a figure of EUR 1.2 m. **Net income from investments** fell as a result of write-downs on asset-backed securities. At EUR 4.8 m, net income from investments was 19% below the comparable figure for the previous year. **General administrative expenses** rose by 19% to EUR 28.5 m. Above all, there was an increase in other administrative expenses as a consequence of the internationalisation strategy and these went up by EUR 1.8 m or 25%. **Balance of other income and expenses** of EUR 6.6 m improved by EUR 4.9 m mainly as a result of gains in valuations for derivatives. **Pre-tax profit** was EUR 40.0 m (18% above the comparable figure for the previous year). After deducting taxes – down from the previous year – and the minority interests of partners in subsidiaries, **net profit** came to EUR 22.3 m. That is equivalent to a 52% increase over the first half of 2002.

BALANCE SHEET STRUCTURE AND CAPITAL DEVELOPMENT With a growth rate of 12% compared to the 2002 year-end, the Investkredit Group's total assets broke the EUR 15 bn for the first time. The growth is primarily attributable to the rise in the number of local government financing transactions. Refinancing was mainly achieved by issuing bonds. Securitised liabilities went up again in the first half-year to EUR 9.7 bn. As a result of the growth compared to year-end 2002, the capital ratios fell slightly. The **core capital ratio** amounts to 7.6% and the **total capital ratio** 12.2%.

CORPORATES In the second quarter of 2003, demand for **long-term loans** from Austrian corporates continued to lag behind the figures for the comparable period in the previous year. The amounts paid out in the first half of 2003 were consequently lower than in the first half of 2002. The greater focus by the Bank on medium-sized and large corporates means an increase in the average size of the loan for each transaction. The setting up of offices in Frankfurt, Prague and Warsaw has turned out very well. The authorities issued their permits for a further office in Bratislava in the quarter under review. While in Frankfurt syndicated business and M&A transactions have been the main business, the focus in the EU accession countries has been real estate and project finance, the latter coming especially from the Bank's Austrian industrial customers. An improvement in the margin profile has accompanied Investkredit's growing internationalisation. More than 50% of the net interest income from the Bank's direct claims arising from loans already comes from international markets. In the quarter under review, Investkredit also participated in **corporate bond transactions** by top names. Corporate bonds have developed into an established alternative to the syndicated industrial loan for major Austrian companies. Investments in the **asset-backed securities portfolio** in the second quarter of 2003 concentrated on senior tranches of ABS transactions with a high level of granularity in the portfolios financed by them and on senior tranches of collateralised debt obligations with experienced managers. Transactions were completed which favoured senior tranches in their structure. Most of the transactions were in euros: the volume of transactions issued in euros in 2003 was larger than that in all other currencies.

Corporate Finance experienced continuous growth in demand in the first half-year. As a bank covering all aspects of this business, Investkredit has a wide range of instruments at its disposal, which encompasses both advice on the acquisition and disposal of companies as well as the structuring and implementation of acquisition finance transactions. The focus of this segment these days is on acquisitions and leveraged buy-outs (MBOs and MBIs). Europa Consult – Investkredit's M&A consultancy – produced an extensive study on the MBO/MBI market. This study is based on over 400 personal interviews with medium-sized company proprietors and managers. This ought to strengthen its positioning as a specialist in MBO/MBI transactions. INVEST MEZZANIN continues to concentrate on the financing of acquisitions and expansion projects using mezzanine capital. It made one investment in the first half-year. In the medium term there will be a growing focus on extending the company's activities into Investkredit's widened core market. Investkredit has accordingly taken a share in Accession Mezzanine, one of the leading mezzanine funds focussing on Central Europe. INVEST EQUITY Beteiligungs-AG concentrated on measures to add value in the portfolio companies. There were no new investments or disposals in the period under review.

On the finance markets, the euro continued its upward progress. In the meantime, it has reached a new high of USD 1.193. Many of **Treasury's** customers used the opportunities offered by the option markets to hedge their currency receivables. The gloomy state of the economy and falling inflation caused the ECB to drop its key rates for the euro area by 50 basis points to its current level of 2%. Long-term interest rates also fell to historic lows. Investkredit recommends that corporates take advantage of the prevailing low level of interest rates to make long-term interest-rate hedges. A series of INVEST workshops on the subject of "Volatile Financial Markets – Risks or opportunities?" were held in a number of Provinces. The core of these was interest and currency management using methodical approaches to risk. Against the background of unfavourable market developments, Investkredit has reviewed its array of funds and implemented restructuring measures accordingly. In the second quarter, developments at Investkredit's investment funds were altogether positive. Sales were still below expectations. On the refinancing side, the 5-year bond issued in the first quarter was stocked up by EUR 150 m to EUR 500 m as a consequence of the high demand generated by DZ Bank's lead management.

LOCAL GOVERNMENT Kommunalkredit Austria AG continued to build on its position as number one in public finance. Kommunalkredit is market leader in Austria for cross-border leasing. There is also high demand in the public sector for Kommunalkredit's structured financing transactions. Switzerland continues to be Kommunalkredit's second core market and the Polish and Czech markets are being worked successfully. Prvá Komunálna Banka (Slovak Republic) and Kommunalkredit International

Bank (Cyprus) have also expanded their areas of business in the first half-year. In Investment Banking, the first half-year was characterised by the expansion of asset management activities; for instance, Kommunalkredit worked on the syndication of a loan for the City of Prague and arranged private placements for customers from the public sector.

Kommunalkredit has significantly increased the number of its international issues: by the end of June, there had been more transactions than in the whole of 2002. It also succeeded in substantially improving its basis for refinancing with the development of a new instrument – “Kommunalkredit Covered Bonds”. Moody’s awarded them a Aaa rating. The first transaction (7 years, CHF 500 m) was placed in Switzerland, preceded by a road show. Kommunalkredit is now the best-rated non-public-sector Austrian bank. Both Moody’s and Fitch upgraded Kommunalkredit’s Financial Strength Rating/Individual Rating (Moody’s: now B- compared with C+ previously; Fitch: now B compared with B/C previously).

REAL ESTATE In Prague, Danube House was the first property to be completed in the futuristic River City Prague. This property was awarded the “Best Future Office Building” out of 120 entries at this year’s MIPIM real estate exhibition in Cannes. Letting the building is going well again – after the problems caused by the catastrophic floods last summer. The aim is to have the building fully let by the end of the first quarter of 2004. The Bitwy Warszawskiej Business Centre, acquired last year in Warsaw, was consolidated into the Investkredit Group’s results for the period under review for the first time. In total, there are now ten completed properties in Hungary, the Czech Republic and Poland in the Europolis portfolio. The market value is around EUR 357 m and the useable floor space over 180,000 m². In the third quarter, the inventory should increase significantly as the result of a number of purchases that are now just short of completion.

In Warsaw, Europolis Invest carried out a facility management tender in the second quarter for the Warsaw Towers property. It may be assumed that a new contract will be given to the best bidder in the summer. This is expected to provide a significant cost advantage to the tenant. New tenders for all of the properties in the Warsaw portfolio will follow this move. The assumption is that this will give a competitive advantage when letting Europolis office space in Warsaw.

THE OUTLOOK In the current state of the economy, there are still no signs of an upswing before the end of the year. This means that Austria’s economy will only grow (in real terms) in 2003 by 0.7%. Industrial production, as in the previous year, will continue to stagnate (+0.3%) due to lack of demand. According to the latest surveys, companies are actually now planning a reduction in their capital expenditure (nominally -1.1%). The outlook for the Central European EU entrants looks more expansive. The Investkredit Group also expects its main boosts to growth to come from these markets. The aim remains to offer a differentiated profile as a specialist banking group with up-to-date areas of business in a European core market. Against this background, Investkredit expects continued growth and profits rising as before.



Dr. Wilfried Stadler



Mag. Klaus Gugglberger

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DER INVESTKREDIT-GRUPPE
ZUM 30. JUNI 2003
INCOME STATEMENT OF THE INVESTKREDIT GROUP AS AT
30 JUNE 2003**

**ERFOLGSRECHNUNG in EUR 1.000
INCOME STATEMENT in EUR 1,000**

	Notes	1-6/2003	1-6/2002	+/-
Zinsen und ähnliche Erträge. <i>Interest and similar income</i>		530.991	560.012	-5 %
Zinsen und ähnliche Aufwendungen <i>Interest and similar expenses</i>		-473.243	-503.229	-6 %
Zinsüberschuss. <i>Net interest income</i>	(2)	57.748	56.783	2 %
Kreditrisikoergebnis. <i>Credit risk provisions (net)</i>	(3)	-4.590	-9.763	-53 %
Provisionserträge. <i>Fee and commission income</i>		7.365	6.225	18 %
Provisionsaufwendungen. <i>Fee and commission expenses</i>		-2.493	-3.006	-17 %
Provisionsergebnis. <i>Net fee and commission income</i>	(4)	4.872	3.219	51 %
Handelsergebnis. <i>Trading result</i>	(5)	-1.051	-91	>100 %
Finanzanlageergebnis. <i>Net income from investments</i>	(6)	4.843	5.988	-19 %
Verwaltungsaufwand <i>General administrative expenses</i>	(7)	-28.467	-23.925	19 %
Sonstiger betrieblicher Erfolg <i>Balance of other income and expenses</i>	(8)	6.643	1.772	>100 %
Außerordentliches Ergebnis <i>Balance of extraordinary income and expenses</i>		0	0	-
Überschuss vor Steuern. <i>Pre-tax profit</i>		39.998	33.983	18 %
Ertragsteuern. <i>Taxes on income</i>		-6.434	-10.719	-40 %
Überschuss nach Steuern. <i>After-tax profit</i>		33.563	23.264	44 %
Fremdanteil am Überschuss. <i>Minority interests</i>		-11.229	-8.558	31 %
Konzernüberschuss. <i>Net profit</i>	(1)	22.334	14.706	52 %

Für die Berechnung des Gewinns je Aktie wurde der Konzernüberschuss zu der in diesem Zeitraum durchschnittlich in Umlauf befindlichen Aktienanzahl von 6,33 Mio. (Vorjahresvergleichsperiode ebenfalls 6,33 Mio.) in Bezug gesetzt. *The earnings per share were calculated by dividing the net profit by the average number of shares outstanding in the period, namely, 6.33 m (comparative figure for the previous year, also 6.33 m).*

in EUR 1.000. in EUR 1,000

	1-6/2003	1-6/2002
Gewinn je Aktie. <i>Earnings per share</i>	3,53	2,32

Zum 30. Juni 2003 waren ebenso wie im Vorjahr keine ausübaren Wandel- oder Optionsrechte im Umlauf. Der unverwässerte Gewinn je Aktie entspricht damit dem verwässerten Gewinn je Aktie. *As at 30 June 2003, as in the previous year, there were no outstanding exercisable conversion or option rights. The undiluted earnings per share correspond with the diluted - earnings per share.*

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG IM QUARTALSVERGLEICH INCOME STATEMENT: QUARTERLY COMPARISON

ERFOLGSRECHNUNG in EUR 1.000 INCOME STATEMENT in EUR 1,000	2 Q/ 2002	3 Q/ 2002	4 Q/ 2002	1 Q/ 2003	2 Q/ 2003	+/- 2 Q/2002
Zinsüberschuss. <i>Net interest income</i>	26.515	26.650	21.498	28.750	28.998	+9 %
Kreditrisikoergebnis <i>Credit risk provisions (net)</i>	-3.194	-1.063	-1.543	-3.338	-1.252	-61 %
Provisionsergebnis <i>Net fee and commission income</i>	1.754	2.564	4.154	2.180	2.692	+53 %
Handelsergebnis. <i>Trading result</i>	-1.133	-2.104	4.361	-31	-1.020	-10 %
Finanzanlageergebnis <i>Net income from investments</i>	3.159	-956	-9.197	5.331	-488	-115 %
Verwaltungsaufwand <i>General administrative expenses</i>	-12.300	-13.175	-14.765	-12.831	-15.636	+27 %
Sonstiger betrieblicher Erfolg <i>Balance of other income and expenses</i>	-3.887	-1.502	7.380	-1.111	7.754	-299 %
Außerordentliches Ergebnis <i>Balance of extraordinary income and expenses</i>	0	0	0	0	0	-
Überschuss vor Steuern Pre-tax profit	10.913	10.414	11.888	18.950	21.047	+93 %
Ertragsteuern. <i>Taxes on income</i>	-3.144	-361	1.829	-4.764	-1.670	-47 %
Überschuss nach Steuern After-tax profit	7.768	10.053	13.717	14.186	19.377	+149 %
Fremdanteil am Überschuss <i>Minority interests</i>	-2.954	-4.069	-2.407	-5.377	-5.852	+98 %
Konzernüberschuss. Net profit	4.814	5.984	11.310	8.809	13.525	+181 %

ÜBEREINSTIMMUNGSERKLÄRUNG MIT IFRS (FRÜHER IAS)

Der vorliegende Zwischenbericht gemäß IFRS für die Investkredit-Gruppe wurde auf Basis der vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen IFRS und deren Interpretationen durch das Standard Interpretations Committee (SIC) erstellt. Es wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie bei der Erstellung des Jahresabschlusses 2002 angewandt.

STATEMENT OF COMPLIANCE WITH IFRS (FORMERLY IAS)

The present interim report for the Investkredit Group according to the International Financial Reporting Standards (IFRS) was prepared on the basis of the Standards issued by the International Accounting Standards Board (IASB) and their interpretations by the Standard Interpretations Committee (SIC). The same accounting principles were applied as in the preparation of the financial statements 2002.

ZWISCHENBILANZ DER INVESTKREDIT-GRUPPE ZUM 30. JUNI 2003 INVESTKREDIT GROUP INTERIM BALANCE SHEET AS AT 30 JUNE 2003

AKTIVA in EUR 1.000

ASSETS in EUR 1,000	Notes	30.6.2003	31.12.2002	+/-
Barreserve. <i>Cash reserve</i>		28.052	5.603	401 %
Forderungen an Kreditinstitute. <i>Loans and advances to banks</i>		1.587.721	893.906	78 %
Forderungen an Kunden. <i>Loans and advances to customers</i>	(9)	7.808.041	7.486.723	4 %
Risikovorsorgen. <i>Risk provisions for loans and advances</i>	(10)	-77.461	-75.419	3 %
Handelsaktiva. <i>Trading assets</i>	(11)	235.215	171.847	37 %
Finanzanlagen. <i>Financial investments</i>	(12)	5.003.591	4.552.530	10 %
Sachanlagen. <i>Property and equipment</i>		400.713	362.320	11 %
Übrige Aktiva. <i>Other assets</i>	(13)	80.672	81.324	-1 %
Bilanzsumme. Total assets	(21)	15.066.543	13.478.833	12 %

PASSIVA in EUR 1.000

LIABILITIES AND EQUITY in EUR 1,000		30.6.2003	31.12.2002	+/-
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten <i>Amounts owed to banks</i>	(14)	3.398.449	2.540.653	34 %
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden <i>Amounts owed to customers</i>	(15)	547.439	475.097	15 %
Verbriefte Verbindlichkeiten. <i>Securitised liabilities</i>	(16)	9.709.424	9.004.629	8 %
Rückstellungen. <i>Provisions</i>	(17)	45.979	47.812	-4 %
Übrige Passiva. <i>Other liabilities</i>	(18)	452.026	541.323	-16 %
Nachrangkapital. <i>Subordinated capital</i>	(19)	396.721	382.122	4 %
Anteile in Fremdbesitz. <i>Minority interests</i>		184.604	177.571	4 %
Eigenkapital. <i>Equity</i>		331.900	309.626	7 %
Bilanzsumme. Total liabilities and equity	(21)	15.066.543	13.478.833	12 %

EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG STATEMENT OF CHANGES IN EQUITY

in EUR 1.000. in EUR 1,000	30.6.2003	31.12.2002	+/- 2003	+/- 2002
Gezeichnetes Kapital. <i>Subscribed capital</i>	46.000	46.000	0	0
Kapitalrücklagen. <i>Capital reserve</i>	61.047	61.047	0	0
Gewinnrücklagen i.e.S. <i>Retained earnings</i>	231.453	193.042	38.411	51.026
Hedgerücklage. <i>Hedging reserve</i>	-22.605	-16.133	-6.471	-8.471
Konzernüberschuss. <i>Net profit</i>	22.334	32.000	-9.666	8.868
Ausschüttung der Investkredit Bank AG <i>Dividend paid by Investkredit Bank AG</i>	-6.330	-6.330	0	0
Eigenkapital insgesamt. <i>Equity aggregate</i>	331.900	309.626	22.274	51.423

KAPITALFLUSSRECHNUNG CASH FLOW STATEMENT

in EUR 1.000. in EUR 1,000	1-6/2003	1-12/2002
Zahlungsmittelbestand zum Ende des Vorjahres <i>Cash and cash equivalents at the end of the previous period</i>	5.603	15.106
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit <i>Cash flow from operating activities</i>	185.511	196.310
Cashflow aus Investitionstätigkeit <i>Cash flow from investing activities</i>	-171.331	-340.501
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit <i>Cash flow from financing activities</i>	8.268	134.688
Effekte aus Wechselkursänderungen <i>Effects of exchange-rate fluctuations</i>	0	0
Zahlungsmittelbestand zum Ende der Periode <i>Cash and cash equivalents at end of period</i>	28.052	5.603

ANGABEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG NOTES TO THE INCOME STATEMENT

(1) SEGMENTBERICHTERSTATTUNG. SEGMENT REPORTING

in EUR Mio. in EUR m	Unternehmen <i>Corporates</i>	Kommunen <i>Local government</i>	Immobilien <i>Real estate</i>	Sonstige <i>Others</i>	Summe <i>Total</i>
Zinsen und ähnliche Erträge <i>Interest and similar income</i>	170,3	344,3	19,1	-2,7	531,0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen <i>Interest and similar expenses</i>	-140,3	-328,0	-7,5	2,5	-473,2
Zinsüberschuss <i>Net interest income</i>	30,0	16,2	11,7	-0,2	57,7
Kreditrisikoergebnis <i>Credit risk provisions (net)</i>	-4,0	-0,6	0,0	0,0	-4,6
Provisionserträge <i>Fee and commission income</i>	1,9	4,6	1,7	-0,9	7,4
Provisionsaufwendungen <i>Fee and commission expenses</i>	-1,4	-0,6	-0,6	0,1	-2,5
Provisionsergebnis <i>Net fee and commission income</i>	0,5	4,0	1,1	-0,8	4,9
Handelsergebnis <i>Trading result</i>	1,2	0,5	-2,7	0,0	-1,1
Finanzanlageergebnis <i>Net income from investments</i>	-1,2	6,1	-0,1	0,0	4,8
Verwaltungsaufwand <i>General administrative expenses</i>	-15,0	-11,2	-2,4	0,2	-28,5
Sonstiger betrieblicher Erfolg <i>Balance of other income and expenses</i>	1,0	5,0	-0,2	0,8	6,6
Außerordentliches Ergebnis <i>Balance of extraordinary income and expenses</i>	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Überschuss vor Steuern <i>Pre-tax profit</i>	12,5	20,1	7,4	0,0	40,0
Ertragsteuern <i>Taxes on income</i>	-1,5	-4,7	-0,3	0,0	-6,4
Überschuss nach Steuern <i>After-tax profit</i>	11,1	15,4	7,1	0,0	33,6
Fremdanteil am Überschuss <i>Minority interests</i>	-0,9	-7,7	-2,6	0,0	-11,2
Konzernüberschuss <i>Net profit</i>	10,2	7,7	4,5	0,0	22,3
Segmentvermögen <i>Segment assets</i>	6.128	8.472	467		
Segmentverbindlichkeiten <i>Segment liabilities</i>	5.931	8.339	362		
Durchschnittliches Eigenkapital <i>Average equity</i>	191	64	67		321
Cost-Income-Ratio <i>Cost-income ratio</i>	47,4 %	54,0 %	23,8 %		46,2 %
Return on Equity vor Steuern <i>Pre-tax return on equity</i>					24,9 %
Return on Equity – Konzernüberschuss <i>Return on equity – net profit</i>	10,7 %	24,2 %	13,4 %		13,9 %

(2) ZINSÜBERSCHUSS. NET INTEREST INCOME

in EUR Mio. in EUR m	1-6/2003	1-6/2002
Zinsertrag. Interest income	515,0	545,6
Kredit- und Geldmarkt. <i>Lending business and money market</i>	421,2	457,5
Festverzinsliche Wertpapiere. <i>Fixed-income securities</i>	82,2	74,9
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere <i>Shares and other variable-yield securities</i>	5,5	7,0
Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen <i>Investments in affiliated companies and holdings</i>	6,2	6,2
Zinsaufwand. Interest expenses	-472,9	-500,6
Einlagen. <i>Deposits</i>	-308,5	-339,7
Verbriefte Verbindlichkeiten. <i>Securitised liabilities</i>	-153,3	-152,2
Nachrangkapital. <i>Subordinated capital</i>	-11,0	-8,6
Ergebnis aus dem Miet- und Leasinggeschäft Earnings from rental and leasing business	15,7	11,8
Leasingerträge. <i>Leasing earnings</i>	0,1	3,0
Mieterträge. <i>Earnings from rentals</i>	15,8	11,4
Afa auf Leasinggegenstände und Sonstige Aufwendungen Leasing <i>Depreciation of property leased and other leasing expenses</i>	-0,1	-0,2
Afa auf Mietgegenstände. <i>Depreciation of property rented</i>	-0,2	-2,4
Insgesamt. Aggregate	57,7	56,8

(3) KREDITRISIKOERGEBNIS. CREDIT RISK PROVISIONS (NET)

in EUR Mio. in EUR m	1-6/2003	1-6/2002
Zuführung/Auflösung von Risikovorsorgen. <i>Allocation to/Release of risk provisions</i>	-4,6	-9,8
Direktabschreibungen. <i>Direct write-offs</i>	0,0	0,0
Eingänge aus abgeschriebenen Forderungen <i>Amounts received against loans and advances written off</i>	0,0	0,1
Währungsanpassungen. <i>Currency adjustments</i>	0,0	0,0
Insgesamt. Aggregate	-4,6	-9,8

(4) PROVISIONSERGEBNIS. NET FEE AND COMMISSION INCOME

in EUR Mio. in EUR m	1-6/2003	1-6/2002
Kreditgeschäft. <i>Lending business</i>	0,8	-0,1
Wertpapiergeschäft. <i>Securities business</i>	0,6	0,6
Zahlungsverkehr. <i>Payment transactions</i>	-0,5	-0,5
Abwicklung der Umweltförderungen und Sonstiges Dienstleistungsgeschäft <i>Transactions subsidising the environment and other service business</i>	4,1	3,2
Insgesamt. Aggregate	4,9	3,2

(5) HANDELSERGEBNIS. TRADING RESULT

in EUR Mio. in EUR m	1-6/2003	1-6/2002
Wertpapierhandel. <i>Securities trading</i>	1,7	0,3
Devisenhandel. <i>Currency trading</i>	-1,8	0,1
Zinsderivate. <i>Interest-rate derivatives</i>	-0,7	-0,7
Währungsderivate. <i>Currency derivatives</i>	-0,2	0,1
Wertpapierderivate. <i>Securities derivatives</i>	0,1	0,1
Sonstige Finanzinstrumente. <i>Other financial instruments</i>	0,0	0,0
Insgesamt. Aggregate	-1,1	-0,1

(6) FINANZANLAGEERGEBNIS. NET INCOME FROM INVESTMENTS

in EUR Mio. in EUR m	1-6/2003	1-6/2002
Ergebnis aus Wertpapieren. <i>Net income from securities</i>	6,4	8,3
Ergebnis aus Anteilen an verbundenen Unternehmen, assoziierten und sonstigen Beteiligungen <i>Net income from investments in affiliated companies, associates and other investments</i>	-1,5	-2,4
Insgesamt. Aggregate	4,8	6,0

(7) VERWALTUNGSaufWAND. GENERAL ADMINISTRATIVE EXPENSES

in EUR Mio. in EUR m	1-6/2003	1-6/2002
Personalaufwand. <i>Personnel expenses</i>	-17,9	-15,3
Sachaufwendungen. <i>Other administrative expenses</i>	-9,2	-7,3
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen <i>Depreciation and revaluations of property and equipment</i>	-1,4	-1,3
Insgesamt. Aggregate	-28,5	-23,9

(8) SONSTIGER BETRIEBLICHER ERFOLG. BALANCE OF OTHER INCOME AND EXPENSES

in EUR Mio. in EUR m	1-6/2003	1-6/2002
Sonstige betriebliche Erträge. <i>Other operating earnings</i>	7,2	3,3
Abschreibungen auf immaterielle Anlagewerte. <i>Amortisation of intangible assets</i>	-0,6	-0,9
Sonstige Steuern. <i>Other tax</i>	-0,4	-0,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen. <i>Other operating expenses</i>	0,5	-0,4
Insgesamt. Aggregate	6,6	1,8

ANGABEN ZUR BILANZ NOTES TO THE BALANCE SHEET

(9) FORDERUNGEN AN KUNDEN. LOANS AND ADVANCES TO CUSTOMERS

in EUR Mio. in EUR m	Täglich fällig <i>Repayable on demand</i>		Andere Forderungen <i>Other</i>	
	30.6.2003	31.12.2002	30.6.2003	31.12.2002
Inländische Kunden. <i>Austrian customers</i>	90	35	5.278	5.197
Unternehmen. <i>Corporates</i>	78	17	1.849	1.840
Öffentliche Hand. <i>Public sector</i>	2	1	3.346	3.272
Sonstige. <i>Other</i>	11	18	83	84
Ausländische Kunden. <i>Foreign customers</i>	10	9	2.429	2.245
Unternehmen. <i>Corporates</i>	10	9	1.486	1.372
Öffentliche Hand. <i>Public sector</i>	0	0	920	850
Sonstige. <i>Other</i>	0	0	24	22
Insgesamt. Aggregate	100	45	7.708	7.442

(10) RISIKOVORSORGE. RISK PROVISIONS FOR LOANS AND ADVANCES

in EUR Mio. in EUR m	30.6.2003	31.12.2002
Stand zum 1.1. <i>As at 1.1.</i>	75	69
Zuführung (+)/Auflösung (-) von Vorsorgen <i>Allocation to (+)/Release of (-) risk provisions for loans and advances</i>	5	13
Zweckbestimmte Verwendung. <i>Earmarked use</i>	-3	-6
Währungsanpassungen. <i>Currency adjustments</i>	0	-1
Stand zum 30.6.2003. As at 30.6.2003	77	75

(11) HANDELSAKTIVA. TRADING ASSETS

in EUR Mio. in EUR m	30.6.2003	31.12.2002
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere <i>Bonds and other fixed-income securities</i>	29	18
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere <i>Shares and other variable-yield securities</i>	2	1
Positive Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten <i>Fair values arising from derivative financial instruments</i>	204	153
Sonstige Handelsbestände. <i>Other trading portfolio items</i>	0	0
Insgesamt. Aggregate	235	172

(12) FINANZANLAGEN. FINANCIAL INVESTMENTS

in EUR Mio. in EUR m	30.6.2003	31.12.2002
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere <i>Bonds and other fixed-income securities</i>	4.561	4.023
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere <i>Shares and other variable-yield securities</i>	201	181
Sonstige Wertpapiere und Derivate zu Absicherungszwecken <i>Other securities and derivatives for hedging purposes</i>	160	261
Anteile an nicht konsolidierten verbundenen Unternehmen <i>Investments in unconsolidated affiliated companies</i>	11	15
Anteile an at equity bewerteten Unternehmen <i>Investments in companies accounted for under the equity method</i>	59	58
Sonstiger Anteilsbesitz. <i>Other investments</i>	13	13
Insgesamt. Aggregate	5.004	4.553
Davon Umlaufvermögen. Of which available for sale	2.017	2.434

(13) ÜBRIGE AKTIVA. OTHER ASSETS

in EUR Mio. in EUR m	30.6.2003	31.12.2002
Immaterielle Anlagewerte. <i>Intangible assets</i>	6	7
Latente Steuern. <i>Deferred taxes</i>	23	17
Sonstige Vermögensgegenstände. <i>Other assets</i>	28	38
Rechnungsabgrenzungsposten. <i>Prepaid expenses</i>	24	19
Insgesamt. Aggregate	81	81

(14) VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KREDITINSTITUTEN. AMOUNTS OWED TO BANKS

in EUR Mio. in EUR m	Täglich fällig Repayable on demand		Andere Verbindlichkeiten Other liabilities	
	30.6.2003	31.12.2002	30.6.2003	31.12.2002
Inländische Kreditinstitute. <i>Austrian banks</i>	264	35	1.256	796
Ausländische Kreditinstitute. <i>Foreign banks</i>	66	0	1.813	1.710
Insgesamt. Aggregate	329	35	3.069	2.505

(15) VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KUNDEN. AMOUNTS OWED TO CUSTOMERS

in EUR Mio. in EUR m	Täglich fällig Repayable on demand		Andere Verbindlichkeiten Other liabilities	
	30.6.2003	31.12.2002	30.6.2003	31.12.2002
Inländische Kunden. <i>Austrian customers</i>	157	130	302	274
Unternehmen. <i>Corporates</i>	48	44	248	235
Öffentliche Hand. <i>Public sector</i>	79	52	14	25
Sonstige. <i>Other</i>	30	34	40	14
Ausländische Kunden. <i>Foreign customers</i>	11	12	77	59
Unternehmen. <i>Corporates</i>	11	12	21	3
Öffentliche Hand. <i>Public sector</i>	0	0	0	0
Sonstige. <i>Other</i>	0	0	56	56
Insgesamt. Aggregate	168	142	379	333

(16) VERBRIEFTE VERBINDLICHKEITEN. SECURITISED LIABILITIES

in EUR Mio. in EUR m	30.6.2003	31.12.2002	Davon börsennotiert Of which listed	
			30.6.2003	31.12.2002
Begebene Schuldverschreibungen. <i>Bonds issued</i>	9.647	8.929	8.893	8.416
Begebene Geldmarktpapiere <i>Money market paper issued</i>	0	0	0	0
Sonstige verbrieftete Verbindlichkeiten <i>Other securitised liabilities</i>	62	76	0	0
Insgesamt. Aggregate	9.709	9.005	8.893	8.416

(17) RÜCKSTELLUNGEN. PROVISIONS

in EUR Mio. in EUR m	30.6.2003	31.12.2002
Rückstellungen laufende Steuern. <i>Provisions for current taxes</i>	11	8
Rückstellungen latente Ertragsteuern. <i>Provisions for deferred taxes on income</i>	0	4
Personalrückstellungen. <i>Provisions for personnel expenses</i>	32	31
Sonstige Rückstellungen. <i>Other provisions</i>	3	5
Insgesamt. Aggregate	46	48

(18) ÜBRIGE PASSIVA. OTHER LIABILITIES

in EUR Mio. in EUR m	30.6.2003	31.12.2002
Handelspassiva. <i>Trading liabilities</i>	182	136
Rechnungsabgrenzungsposten. <i>Prepaid income</i>	32	7
Leasingverbindlichkeiten. <i>Leasing liabilities</i>	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten. <i>Other liabilities</i>	232	392
Ausschüttung der Investkredit Bank AG. <i>Dividend paid by Investkredit Bank AG</i>	6	6
Insgesamt. Aggregate	452	541

(19) NACHRANGKAPITAL. SUBORDINATED CAPITAL

in EUR Mio. in EUR m	30.6.2003	31.12.2002	Davon börsennotiert Of which listed	
			30.6.2003	31.12.2002
Genussrechtskapital. <i>Profit participation rights capital</i>	0	0	0	0
Ergänzungskapital. <i>Supplementary capital</i>	205	184	105	105
Sonstige nachrangige Verbindlichkeiten <i>Other subordinated liabilities</i>	192	198	187	191
Insgesamt. Aggregate	397	382	291	296

(20) DERIVATIVE FINANZGESCHÄFTE. DERIVATIVE FINANCIAL TRANSACTIONS

in EUR Mio. in EUR m	Nominalbetrag per 30.6.2003 Nominal amount at 30.6.2003			Summe Total 30.6.2003	Markt- werte positiv Fair value positive	Markt- werte negativ Fair value negative	Vergleich Summe 31.12.2002 Compari- son total	Handels- bestand Trading portfolio 30.6.2003
	Restlaufzeit							
	Bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	Über 5 Jahre					
	Remaining maturity Up to 1 year	1 to 5 years	Over 5 years					
Zinsbezogene Geschäfte <i>Interest-rate related business</i>	4.214	11.523	7.234	22.971	546	-920	21.246	7.348
Währungsbezogene Geschäfte <i>Currency related business</i>	2.992	1.079	164	4.234	110	-122	2.906	1.918
Wertpapierbezogene Geschäfte <i>Securities related business</i>	5	24	8	37	-	-	25	-
Sonstige Geschäfte. <i>Other business</i>	982	2.472	2.672	6.126	111	-115	5.027	-
Insgesamt. Aggregate	8.193	15.098	10.077	33.368	767	-1.157	29.204	9.267

(21) MARKTWERTBILANZ. FAIR VALUE BALANCE SHEET

in EUR Mio. in EUR m	Bilanzwert Value of item	Marktwerte. Fair value				Summe Total
		Bank- buch Banking book	Available for sale	Handels- buch Trading book	Micro hedge	
Barreserve. <i>Cash reserve</i>	28	28	0	0	0	28
Forderungen an Kreditinstitute. <i>Loans and advances to banks</i>	1.588	1.561	18	0	21	1.601
Forderungen an Kunden. <i>Loans and advances to customers</i>	7.808	4.870	2.273	0	909	8.053
Risikovorsorge. <i>Risk provisions for loans and advances</i>	-77	-77	0	0	0	-77
Handelsaktiva. <i>Trading assets</i>	235	0	0	235	0	235
Finanzanlagen. <i>Financial investments</i>	5.004	3.081	1.745	0	273	5.099
Sachanlagen. <i>Property and equipment</i>	401	401	0	0	0	401
Übrige Aktiva. <i>Other assets</i>	81	81	0	0	0	81
Aktiva. Assets	15.067	9.945	4.036	235	1.203	15.419
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten <i>Amounts owed to banks</i>	3.398	3.231	0	0	201	3.432
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden <i>Amounts owed to customers</i>	547	489	0	0	56	546
Verbriefte Verbindlichkeiten. <i>Securitised liabilities</i>	9.709	8.282	0	0	1.504	9.786
Rückstellungen. <i>Provisions</i>	46	46	0	0	0	46
Übrige Passiva. <i>Other liabilities</i>	452	84	0	182	197	463
Nachrangkapital. <i>Subordinated capital</i>	397	310	0	0	130	440
Anteile in Fremdbesitz. <i>Minority interests</i>	185	249	0	0	0	249
Eigenkapital. <i>Equity</i>	332	457	0	0	0	457
Passiva. Liabilities and equity	15.067	13.149	0	182	2.088	15.419

(22) MARKTRISIKEN AUS HANDELSAKTIVITÄTEN. MARKET RISKS ARISING OUT OF TRADING ACTIVITIES

Value at Risk ¹⁾ in EUR Mio. Value at risk ¹⁾ in EUR m	Durchschnitt Average		Durchschnitt Average	
	2003	30.6.2003	2002	31.12.2002
Schuldtitel. Debt issues	0,7	0,9	0,5	0,6
Substanzwerte. Share price risks	0,1	0,1	0,1	0,1
Währungen. Currency	0,1	0,1	0,1	0,0
Insgesamt. Aggregate	0,9	1,1	0,7	0,7

1) Konfidenzniveau 99 % 1 Tag Haltedauer. Confidence level 99% 1 day holding duration.

(23) ANGABEN ÜBER ARBEITNEHMER. INFORMATION ON EMPLOYEES

Durchschnittlich beschäftigte MitarbeiterInnen Average number of employees	30.6.2003	31.12.2002
Inland. Austria	334	307
Ausland. Abroad	31	21
Insgesamt. Aggregate	365	328

(24) ORGANE DER INVESTKREDIT BANK AG. INVESTKREDIT BANK AG BOARDS

Dem **Aufsichtsrat** gehörten zum 30. Juni 2003 folgende Personen an. On 30 June 2003, the following persons were members of the **Supervisory Board**: o. Univ.-Prof. Ing. Dkfm. Dr. Geiserich E. Tichy (Vorsitzender. *Chairman*); Karl Samstag, Dkfm. Johann Zwettler, Dr. Elisabeth Bleyleben-Koren (stellvertretende Vorsitzende. *Vice-Chairmen*); Dkfm. Karl Fink, Dkfm. Herwig Hutterer, Mag. Friedrich Kadnoska, Dr. Heinz Kessler, Mag. Dr. Stephan Koren, Mag. Kurt Löffler, DDr. Regina Prehofer, Dr. Karl Sevelda, Dr. Karl Stoss, Dr. Klaus Thalhammer; vom Betriebsrat delegiert. *Employees' representatives*: Dipl.-Ing. Wolfgang Agler, Gabriele Bauer, Ing. Otto Kantner, Hermine Lessiak, Peter Wimmer.

Den **Vorstand** bildeten zum 30. Juni 2003. On 30 June 2003 the **Board of Management** consisted of: Dr. Wilfried Stadler (Vorsitzender. *Chairman*), Mag. Klaus Gugglberger.

In allen Übersichten dieses Berichtes sind Rundungsdifferenzen auf Grund der Verwendung der tatsächlichen Beträge möglich. In this Report, totals may not add up precisely because of rounding off.

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger. *Published by*: Investkredit Bank AG, 1013 Wien, Renngasse 10, Tel. +43/1/53 1 35-0.
Redaktion. *Editorial team*: Mag. Hannah Rieger, Dr. Julius Gaugusch, Graphisches Konzept. *Graphic Design*: Scholdan & Company, 1015 Wien, Seilergasse 16.
Druck. *Printed by*: Agens-Werk Geyer + Reisser, 1051 Wien, Arbeitergasse 1 – 7.
Titelfoto. *Cover*: Josef Mikl, Figur mit erhobener Hand, 1966, aus der Kunstsammlung der Investkredit, fotografiert durch. *from Investkredit's art collection, photographed by* Graphisches Atelier Neumann G.m.b.H., 1120 Wien, Rosenhügelstrasse 44

OFFENLEGUNG GEM. § 25 MEDIENGESETZ. DECLARATION PURSUANT TO § 25 OF THE AUSTRIAN MEDIA ACT:

Medieninhaber (Verleger): Investkredit Bank AG mit Sitz in Wien. *Published by*: Investkredit Bank AG, with registered office in Vienna.
Unternehmensgegenstand: Bankgeschäfte zur Finanzierung von Investitionsvorhaben von Unternehmungen überwiegend in Europa. *Purpose of the company*: banking services to provide financing for the planned investments of corporates predominantly in Europe.

Erklärung über die grundlegende Richtung: Aktionärs- und Kundeninformation über aktuelle Entwicklungen der Bank.

Basic purpose of the publication: Provision of information to shareholders and customers on current developments of the Bank.

DIE INVESTKREDIT-GRUPPE INVESTKREDIT GROUP

UNTERNEHMEN CORPORATES	KOMMUNEN LOCAL GOVERNMENT	IMMOBILIEN REAL ESTATE
<p>Investkredit Bank AG, Wien, Vienna mit Standorten in Frankfurt, Prag, Warschau und Bratislava with offices in Frankfurt, Prague, Warsaw and Bratislava</p> <p>Bank für Unternehmen. <i>Bank for Corporates</i> www.investkredit.at</p>	<p>Kommunalkredit Austria AG, Wien, Vienna mit Standorten in Prag, Warschau with offices in Prague, Warsaw</p> <p>Spezialbank für Public Finance <i>Specialist Bank for Public Finance</i> www.kommunalkredit.at</p>	<p>Europolis Invest Immobilien Management, Wien, Vienna</p> <p>EUROPOLIS INVEST Management s.r.o., Prag, Prague</p> <p>Europolis Management Sp. z o.o., Warschau, Warsaw</p>
<p>Investkredit International Bank p.l.c., Sliema, Malta</p> <p>Einlagengeschäft in Malta <i>Deposit business in Malta</i></p>	<p>Kommunalkredit International Bank Ltd., Limassol, Zypern, Cyprus</p> <p>Internationale Kommunalfinanzierungen <i>International local government finance</i></p>	<p>Immobilienveranlagungen <i>Real-estate investments</i> www.europolis.at</p>
<p>Investkredit Funding, Jersey</p> <p>Internationale Refinanzierung <i>International Funding</i></p>	<p>KA Beteiligungsholding GmbH, Wien, Vienna</p>	<p>Europolis Holdings und Objektgesellschaften, Wien, Prag, Budapest, Warschau Europolis real estate and holding companies, Vienna, Prague, Budapest, Warsaw</p>
<p>VBV, Wien, Vienna</p> <p>Vier Holdinggesellschaften für Leasingfinanzierungen und Beteiligungen. <i>Four holding companies for leasing financing and investments</i></p>	<p>Kommunalkredit Beteiligungs- und Immobilien GmbH, Wien, Vienna</p>	<p>31 Gesellschaften für Immobilienveranlagungen und -entwicklung <i>31 companies for real-estate investment and development</i> www.europolis.at www.rivercity.cz</p>
<p>Europa Consult, Wien, Vienna</p> <p>Mergers & Acquisitions-Beratung <i>Consulting on Mergers & Acquisitions</i> www.europaconsult.at</p>	<p>Kommunalkredit Finance a.s., Prag, Prague</p> <p>Public Finance in der Tschechischen Republik <i>Public Finance in the Czech Republic</i></p>	
<p>INVEST EQUITY¹⁾, Wien, Vienna</p> <p>Private Equity Fonds. <i>Private Equity Fund</i> www.investequity.at</p>	<p>Prvá Komunálna Banka a.s.¹⁾, Zilina, Slowakei, Slovakia</p>	
<p>INVEST MEZZANIN²⁾, Wien, Vienna</p> <p>Mezzanin-Investor für den Mittelstand <i>Mezzanine investor for medium-sized companies</i> www.investmezzanin.at</p>	<p>Gemeindefinanzierung in der Slowakischen Republik. <i>Local government finance in the Slovak Republic</i> www.pkb.sk</p>	
<p>ETECH Consult²⁾, Wien, Vienna</p> <p>Europäische F&E-Förderberatung <i>Consulting on European R&D subsidies</i> www.eurotech.co.at</p>		

47 vollkonsolidierte Unternehmen. *47 fully consolidated companies*

1) At-equity konsolidiert. *Consolidated at equity*

2) Zu Buchwerten konsolidiert. *Consolidated at cost*

FINANZKALENDER 2003. FINANCIAL CALENDAR 2003

Ergebnis 1. Halbjahr 2003. *1st half-year result for 2003*

8. August 2003. *8 August 2003*

Ergebnis 1.-3. Quartal 2003. *1st-3rd quarter result for 2003*

7. November 2003. *7 November 2003*

Eckdaten vorläufiges Ergebnis 2003. *Preliminary result for 2003*

13. Februar 2004. *13 February 2004*